



Ehevertrag

Die nachstehende Checkliste soll Ihnen und uns die effektive Vorbereitung der anstehenden Beurkundung erleichtern. Wir bitten Sie daher, die Liste soweit wie möglich auszufüllen. Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung, gerne auch im Rahmen einer persönlichen Beratung. Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihr Vertrauen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

(künftige) Ehegatten	Ehemann	Ehefrau
Name		
Vorname		
ggf. Geburtsname		
Geburtsdatum / -ort		
Geburtsregisternr.		
Straße Hausnummer		
PLZ Ort		
Telefon		
Fax		
E-Mail		
Familienstand (derzeit)	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet
Güterstand (derzeit, falls verheiratet)	<input type="checkbox"/> ohne Ehevertrag verheiratet <input type="checkbox"/> Gütertrennung <input type="checkbox"/>	
Existieren bereits Eheverträge?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (ggf. bitte Kopie beifügen)	
standesamtliche Eheschließung	<input type="checkbox"/> hat stattgefunden am in <input type="checkbox"/> geplant für den in	

gemeinsame Kinder	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Vorname, Name			
ggf. Geburtsname			
Geburtsdatum			
Straße Hausnummer			
PLZ Ort			

Weitere Kinder	Kinder des Ehemannes	Kinder der Ehefrau
jeweils mit Name, Geburtsdatum Anschrift		

Bitte wenden

Angaben zum Vermögen

Immobilien in Deutschland (ggf. Grundbuch, Blatt, FlNr. etc.)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja und zwar:
Immobilien im Ausland	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja und zwar:
Beteiligung an Unternehmen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja und zwar:

Güterrecht

- gesetzlicher Güterstand der Zugewinnngemeinschaft**, d.h. jeder hat sein eigenes Vermögen, es findet aber bei Beendigung der Ehe durch Tod oder Scheidung ein Ausgleich des während der Ehe erwirtschafteten Vermögenszuwachses statt
- Gütertrennung**, d.h. genereller Ausschluss des Zugewinnausgleichs (d.h. bei Tod und Scheidung)
- Abänderung des gesetzlichen Güterstands**, wie folgt:
 - Ausschluss des Zugewinns nur bei Scheidung (*Vorteil ggü. klassischer Gütertrennung: bei Beendigung der Ehe durch Tod bleibt es beim erbschaftssteuerfreien (!) Zugewinnausgleich*)
 - Herausnahme folgender Gegenstände aus dem Zugewinn (z.B. unternehmerische Beteiligung, Immobilien):
 - Besondere Ausgestaltung der Zugewinnausgleichsforderung (z.B. Vereinbarung von Höchstgrenzen, Festschreibung des Ausgleichsbetrages, Vereinbarung einer Ausgleichsleistung, etc.)
 - ergänzende Vereinbarung einer Gegenleistung für den Ausschluss des Zugewinnausgleichs (z.B. Verpflichtung zur Einzahlung in eine Lebensversicherung, Bildung von Sparvermögen, etc.)
- Gütergemeinschaft**, d.h. alles gehört uns beiden zusammen (i.d.R. nicht empfehlenswert)

nachehlicher Unterhalt (*gegenseitige Unterhaltspflicht der Ehegatten nach Scheidung*)

- es verbleibt bei der **gesetzlichen Regelung**, wonach jeder Ehegatte nach der Scheidung grds. für sich selbst sorgen muss und nur unter gewissen Umständen (Kindererziehung, Alter, Krankheit etc.) ein Unterhalt zu gewähren ist
- Verzicht** auf einzelne Unterhaltstatbestände (z.B. wg. Alters etc.)
- Vereinbarungen zur **Dauer** der Unterhaltspflicht
- Vereinbarungen zur **Höhe** der Unterhaltspflicht

Versorgungsausgleich (*Aufteilung der in der Ehe erworbenen Rentenansprüche nach Scheidung*)

- es verbleibt bei der **gesetzlichen Regelung**, wonach die während der Ehe erworbenen Versorgungsansprüche im Scheidungsfall geteilt werden
- vollständiger Ausschluss** des Versorgungsausgleichs
 - mit Gegenleistung (z.B. Verpflichtung zur Einzahlung in eine Rentenversicherung)
 - ohne Gegenleistung
- teilweiser Ausschluss** (z.B. einseitiger Ausschluss, Ausschluss bestimmter Versorgungsansprüche)

Entwurf

- Post Fax E-Mail wird abgeholt

Terminwunsch